

7. Therapie in der DMZ Klinik und die notfallmedizinische Versorgung

Bestandteile der Therapie unter ärztlicher Anleitung sind:

Klimatherapie (Exposition gegenüber den ortsgebundenen Heilmitteln)
Balneologie und Hydrotherapie
Physiotherapie
Sport und Bewegungstherapie
Dermatologische Therapie
Kost, Diäten und gesunde Ernährung

Notfallmedizinische Versorgung

Die Notfallmedizinische Versorgung ist wie folgt abgesichert:

Im Kurort Ein Bokek stehen 24 Stunden ein Notfallarzt bzw. Notfall-Service zur Verfügung (Magen David Adom Israel) mit Rettungswagen und Paramedics. Die Rezeption im (DMZ Haus) Lot ist ebenfalls 24 Stunden besetzt.

In der DMZ Klinik befindet sich ein Notfalllabor (BKS, Blutzuckermessung, Urinanalyse und Pulsoxymeter), Notfallausstattung (Sauerstoffgeräte, Defibrillator und Intubationsbesteck) und Notfallkoffer (Intubationsbesteck, Trachealtuben, Guedeltubus, Stethoskop, RR-Messgerät, Clear Mouth Barrier, Plastiktüte/Hyperventilational, Stauschlauch, Infusionsbestecke, Butterflys und Braunellen, Kanülen, Spritzen, Handschuhe, Metallinetuch, Infusionslösungen und Notfallmedikamente).

Die Notfallmedizinische Versorgung ist in den Universitätskrankenhäusern in Jerusalem und Beer Sheva gewährleistet. Zusätzlich steht in der 30km entfernten Stadt Arad eine Notfallambulanz zur Verfügung. Mit sämtlichen Einrichtungen hat die DMZ Klinik Kooperationsvereinbarungen. Die Finanzierung der Notfallmedizin ist durch eine deutsche private Krankenversicherung abgesichert. Die Kosten für die private Krankenversicherung sind in der Vergütungsvereinbarung mit den deutschen Sozialversicherungsträgern inkludiert, da zwischen Israel und der Bundesrepublik Deutschland kein sozialversicherungsrechtliches Abkommen existiert.